

Nur ein klanglos Wimmern, ein Schrei voll Schmerz  
Entquoll dem metallenen Munde;  
Eine Kugel hatte durchlöchert ihr Erz, —  
Um die Toten klagte die Wunde!

Um die Tapfern, die Treuen, die Wacht am Rhein,  
Um die Brüder, die heut gefallen,  
Um sie alle, es ging uns durch Mark und Bein,  
Erhub sie gebrochenes Lallen.

Und nun kam die Nacht, und wir ritten hindann,  
Rundum die Wachsfeuer lohten;  
Die Kofse schnoben, der Regen rann, —  
Und wir dachten der Toten, der Toten!

F. Freiligrath.

## 52. Der 18. Januar 1871 im Schlosse zu Versailles.

Was lange Jahre nicht vermocht hatten, das war mit einem Schläge der französischen Kriegserklärung gelungen; sie hatte das in seinen Meinungen zersplitterte Deutschland einig gemacht; von diesem Zeitpunkte ab hieß der Wahlspruch: einer für alle, alle für einen! Noch vor Beginn der Feindseligkeiten war unser Vaterland in That und Wahrheit ein mächtiges, einiges Reich und der Bundesfeldherr der Kaiser und Herzog der Deutschen geworden. Als aber durch Gottes Führung die geeinigte Kraft des Volkes sich in wunderbaren Siegen gegen den alten Erbfeind bewährte, da erlangte die deutsche Einheit auch im Herzen und Geist des Volkes volle Bestätigung. Durch die treue Waffenbrüderschaft unserer Brüder und Söhne, durch die glänzenden Erfolge, welche aus dem deutschen Einheitswerk hervorgingen, erwachte in dem Herzen des Volkes endlich das nationale Bewußtsein; alte Erinnerungen an die alte Herrlichkeit des deutschen Reiches tauchten auf und wurden lebendig. Mit einem wahrhaft begeisterten Jubel ward daher in ganz Deutschland die Botschaft begrüßt: „König Ludwig von Bayern hat im Namen der Fürsten und freien Städte Deutschlands Schirmherrn die Kaiserwürde angetragen!“

Der Schritt der Fürsten fand in seiner tiefen Bedeutung „für die Krönung des deutschen Einigungswerkes“ beim ganzen deutschen Volke die volle Würdigung. Namentlich rief im norddeutschen Reichstage die Kaiserbotschaft einen freudigen Jubel hervor, und es ward eine Abordnung nach Versailles entsandt, um denselben in einer Adresse Ausdruck zu verleihen. Am Abend des 16. Dezember kamen die Abgeordneten in dem königlichen Hauptquartiere an und überreichten am nächstfolgenden Tage, einem Sonntage, in feierlicher Audienz das Schriftstück. König Wilhelm erklärte, die Kaiserwürde im Einverständniß aller deutschen